

Bericht: Besichtigung Saurier-Museum in Frick und Besichtigung Fricker-Keramik in Herznach, mit anschliessendem Grillplausch vom 14. Juni und 5. Juli 2012

Wer hätte das gedacht! Für den Museumsbesuch zu den Dinosauriern in Frick haben sich über 60 Personen angemeldet. Durch die hohe Teilnehmerzahl zeigte sich einmal mehr, wie die heutigen Pensionierten kulturell interessiert sind.



Nach der Begrüssung von Frau Rübli (Saurier Mami von Frick, wie sie sich nennt) und dem anschliessenden Film, der uns auf den bevorstehenden Rundgang neugierig machte, betraten wir mit grosser Spannung die Ausstellung. Frau Monica Rübli, welche uns durchs Museum führte, hat eine unglaubliche Begabung das Zeitalter «Dinosaurier», sowie die verschiedenen Versteinerungen an den Mann, respektive an die Frau zu bringen. Dass solche, ururalte Ausgrabungen wieder fast «lebendig» werden, ist der grosse Verdienst von dieser Frau.

Hier ein kleiner Auszug von dem, was uns Frau Rübli erzählt hat: Gegen Ende der Trias-Zeit, vor etwa 210 Millionen Jahren, lebten hier Dinosaurier in einer wüstenartigen Landschaft. Alle Angaben über diese Zeit stammen von wissenschaftlichen Untersuchungen und geben uns Aufschluss über die Lebensgewohnheiten der Dinosaurier. Denn der Mensch konnte noch nie ein lebendes Tier dieser Art beobachten.



Der Plateosaurier war der erste grosse Dinosaurier der Erdgeschichte und wies eine Körperlänge von 7-8 Metern auf.

Der Kopf war relativ klein (30-40cm). Aus seiner Bezahnung ca. 60 Zähne pro Kiefer, die vorn und hinten scharfe, gesägte Schneidekanten aufwiesen – lassen auf einen Pflanzenfresser schliessen.

Die Hinterbeine waren wesentlich grösser als die Vorderbeine. Beide waren mit kräftigen Klauen ausgerüstet, die vermutlich zum Ausgraben von Pflanzenteilen und zur Verteidigung gedient haben. Durch das häufige Vorkommen

vieler und umfangreicher Reste dieser Saurier ist anzunehmen, dass diese Tiere in Herden gelebt haben. Der Aufenthaltsort der Plateosaurier war Mitteleuropa; bekannt vor allem aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.



Fossilien

In der Galerie des Museums besitzt die Schweiz eine einmalige Sammlung von Versteinerungen aus der

Trias- und Jurazeit. Neben den eindrücklichen Ammoniten und Nautiliden aus Frick und Herznach sieht man auch grosse Schnecken und Muschelversteinerungen.



Schildkröten – Reste entdeckt.



Bei Grabungen am Frickerberg gelang ein weiterer sensationeller Fossilfund. Es konnten umfangreiche Skelettreste einer grossen Schildkröte geborgen werden. Der Panzer wird auf eine Länge von ca. 60 Zentimeter geschätzt.

Am Schluss der Führung durfte Frau Rumbeli viele Fragen der interessierten Pensionierten beantworten. Der Besuch im Dinosaurier-Museum war ein Erfolg.

Der Abschluss dieses Nachmittags endete mit einem gemütlichen Grillplausch: feine Würste, echtes Bauernbrot vom Holzofen sowie verschiedene Getränke. Dieses Zöbi durften wir in einer tollen Ambiente, in ländlicher Gegend in Herznach im schönen Fricktal geniessen.



Zwischendurch zeigte uns Heinz Acklin seine private Sammlung der Fricker-Keramik. Unser Gastgeber ist nicht nur ein eifriger Sammler, sondern er weiss auch noch zu jedem seiner liebevoll behüteten Gegenstände eine Geschichte zu erzählen.

Die vielen und grossen Puzzle-Bilder die an den Wänden hängen ist eine weitere Leidenschaft von ihm. LR/ER